

Fagus Jura SA gegründet

Schweizer Buchen-Bauholzprojekt einen Schritt weiter

Anfang Mai haben Nordwestschweizer Waldbesitzerorganisationen zusammen mit dem größten Laubholzsägewerk der Schweiz (A+C Corbat SA) ein Unternehmen gegründet, um Hochleistungs-Bauelemente aus Buche herzustellen. Am Standort von Corbat in Vendlincourt (Kanton Jura) soll bis 2016 ein Produktionszentrum für Buchenleimholz entstehen.

Aktionäre und Gründungsmitglieder der Firma namens „Fagus Jura SA“ sind die Corbat Holding SA, die Raurica Wald AG, die Zürich Holz AG und die Association Jurassienne d'Economie Forestière (AJEF).

Auf speziell für die Buchenholzverarbeitung entwickelten Anlagen sollen künftig laut Planung im Zweischichtbetrieb jährlich etwa 20 000 m³ Leimholzprodukte (Bauelemente) aus Schweizer Buche hergestellt werden. Das Projekt „Bauen mit Buche“ mit einem (Volu-

men rund 21 Mio. CHF hat der Waldwirtschaftsverband beider Basel, Liestal, initiiert, unterstützt vom Schweizer Bundesamt für Umwelt (Bafu) (vgl. HZ-Ausgabe vom 29. November 2013).

Bei der geplanten Produktionsgrößenordnung des Werkes ist es geblieben, nur der anvisierte Anlaufzeitpunkt hat sich nochmals um ein Jahr nach hinten verschoben. Bei der Abschlusspressekonferenz des Vorprojekts Anfang November 2013 in Gelterkinden (Kanton Basel-Landschaft) noch von der ersten Jahreshälfte 2015 als Produktionsstart die Rede gewesen. Allerdings fehlten damals noch Investoren, und auch über den Standort war noch nicht entschieden.

Das Sägewerk A+C Corbat SA verarbeitet auf einem 8 ha großen Gelände in Vendlincourt vor allem Buche und Eiche, daneben aber auch noch andere Laubhölzer, in einer Größenordnung von 20 000 Fm im Jahr.